

AKTUELLE BERICHTE ÜBER AKTIVITÄTEN VON YOUNGCARITAS KAMP-LINTFORT

18.08.2023

„DASS WIR DAS NOCH ERLEBEN DURFTEN ...“

Ein besonderes Geschenk sollte es zum 90. Geburtstag von Frau Lischer sein. Und so buchte Berni Kamps bereits im Frühjahr eine Rikschatour. Jetzt war es endlich so weit. Vier Rikschas standen am Freitagnachmittag vor dem AWO-Altenheim, um das Geburtstagskind mit ihrem Damenkränzchen abzuholen.

Bei herrlichem Sonnenschein fuhr der Rikschakonvoi durch den Niersenbruch und Altfeld vorbei an der Sportanlage von Alemannia Kamp zum Terrassengarten von Kloster Kamp. Dort genossen die Damen die Schönheit der Klosteranlage und es gab immer wieder viel zu erzählen: von früher, was sich verändert hat, was es Neues gibt ...

Weiter ging es dann über den Wandelweg zum Pappelsee, durch die Beamtensiedlung, vorbei am Stefanswäldchen zum Zechenpark über den kleinen Fritz hin zum Kalisto. Dort hatten die Organisatorinnen eine leckere Kaffeetafel vorbereitet und es gab wiederum reichlich Gelegenheit zum Erzählen. Nach einem leckeren Likörchen machte sich die Gruppe auf zum letzten Abschnitt der Tour.

Es ging durch die Altsiedlung, über den Markt mit seinem futuristischen Einkaufszentrum, vorbei an der ehemaligen Marienkirche, dem jetzigen Kindergarten St. Marien, zurück zum Zechenpark. Hier konnte die neue Pumptrack Anlage bewundert werden, ebenso wie der restaurierte Schirrhof mit seinem großzügigen Veranstaltungsraum und der dort untergebrachten Kindertagesstätte. Der Weg führte weiter vorbei am Besucherbergwerk, an den ehemaligen Gebäuden der Zeche Friedrich Heinrich, in denen heute ein Gastronomiebetrieb, Wohnungen, Räume der Hochschule Rhein-Waal untergebracht sind und am alten Zechenturm.

Nach drei Stunden endete eine interessante Rundfahrt um und durch Kamp-Lintfort wieder am AWO-Altenheim an der Markgrafenstraße. Ein glückliches Geburtstagskind und ihre drei Freundinnen waren voller neuer Eindrücke.

„Vieles hat sich doch verändert in Kamp-Lintfort. Das kannten wir noch gar nicht. Am Pappelsee oder in der Altsiedlung oder im Terrassengarten bin ich schon so lange nicht mehr gewesen. Dass ich das alles noch erleben darf. Vielen, vielen Dank!

Schön, dass es diese Möglichkeit hier in unserer Stadt gibt: mit 80, 85, 90 Jahren noch einmal mit dem „Fahrrad“ unterwegs sein zu können!“

Fotos: Rikscha Projekt-Gruppe - Text: Christoph Kämmerling



